

Presseinformation Nr. 27/2013

Bonn, Wiesbaden, den 18. Dezember 2013

„SchuJu“-Online-Training unterstützt nachweislich den Jugendschutz bei der Alkoholabgabe

Die Ergebnisse einer aktuellen Wirkungsanalyse belegen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Handel, Gastronomie und Tankstellen nach der Teilnahme am Online-Training der „Schulungsinitiative Jugendschutz“ – kurz „SchuJu“ – deutlich motivierter sind, das Jugendschutzgesetz in Bezug auf Verkauf und Ausschank alkoholhaltiger Getränke konsequent einzuhalten. Laut Analyse legen 98 % der Teilnehmer des Online-Trainings großen Wert auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes (89 % „stimmen voll und ganz zu“, 9 % „stimmen eher zu“) und 59 % lassen sich – nach eigener Einschätzung – nach der Schulung häufiger (35 %: „viel häufiger als zuvor“, 24 %: „etwas häufiger als zuvor“) einen Altersnachweis zeigen als vorher. Im Allgemeinen kommt das Online-Training bei den Teilnehmern sehr gut an – es wird mit einer Durchschnittsnote von 1,86 bewertet. Insgesamt geben 89 % der Teilnehmer dem Training die Note 1 (26 %) oder 2 (62 %).

Im Rahmen der Evaluierung nahmen im Oktober 2013 590 Absolventen des „SchuJu“-Online-Trainings an einer anonymen Online-Befragung teil. Die Befragten gehören zu den Teilnehmern des „SchuJu“-Trainings, die sich in den letzten zwei Jahren für das Web-based-Training (WBT) auf www.schuju-training.de registriert und an dem Training sowie dem abschließendem Test erfolgreich teilgenommen haben.

Weitere Ergebnisse der Auswertung der Online-Befragung sind im Detail: 84 % der Befragten würden das „SchuJu“-Training an Kolleginnen und Kollegen weiterempfehlen (65 %: „trifft voll und ganz zu“, 19 %: „trifft eher zu“). 61 % der Teilnehmer geben an, durch

das Training neues Wissen erlangt zu haben (39 %: „trifft voll und ganz zu“, 22 %: „trifft eher zu“) und 57 % wurden (nach eigener Aussage) angeregt, ihr Verhalten bei der Abgabe alkoholhaltiger Getränke zu ändern (37 %: „trifft voll und ganz zu“, 20 %: „trifft eher zu“). 80 % bescheinigen der „Schulungsinitiative Jugendschutz“ Praxistauglichkeit (37 %: „trifft voll und ganz zu“, 20 %: „trifft eher zu“), und 81 % halten die Themenbereiche des Trainings für ihren Arbeitsalltag für relevant (52 %: „trifft voll und ganz zu“, 29 %: „trifft eher zu“). Das Zertifikat, das den Teilnehmern die erfolgreiche Teilnahme am Online-Training bescheinigt und dem Arbeitgeber vorgelegt werden kann, wird von 90 % der Schulungsteilnehmer positiv bewertet und geschätzt (73 %: „sehr zufrieden“, 17 %: „zufrieden“). Auch das Aufbautraining (WBT II) zeigt Wirkung: Die Teilnehmer, die beide Trainings absolviert haben, erinnern sich deutlich besser an die vermittelten Inhalte zum Thema Jugendschutz und schneiden in puncto Wissen deutlich besser ab als die Absolventen des Basis-Trainings.

Die Ergebnisse bestärken den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ in seiner Strategie, auch weiterhin nachhaltig das Online-Training der „Schulungsinitiative Jugendschutz“ anzubieten: *„Die Ergebnisse der Evaluierung haben uns gezeigt, dass sich das Online-Training inklusive Aufbaukurs für alle Teilnehmer lohnt und dass es sinnvoll ist, das Personal in Handel, Gastronomie und Tankstellen zum Thema Jugendschutz in Bezug auf die Abgabe alkoholhaltiger Getränke nachhaltig und wiederholt zu schulen“*, so Angelika Wiesgen-Pick vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI.

Die Wirkungsanalyse wurde von dem Mainzer Marktforschungsunternehmen smartcon GmbH (Unternehmen für wissenschaftsnahe Marktforschung und Strategieberatung) und der betreuenden Agentur KESSLER Kommunikationsberatung Wiesbaden durchgeführt. Dazu wurden Teilnehmer des Online-Trainings, die sich in den letzten zwei Jahren eigenständig für das Training auf www.schuju-training.de registriert hatten, im Oktober 2013 zu einer anonymen

Online-Befragung eingeladen. Insgesamt nahmen 590 Personen an der Befragung teil.

Die „Schulungsinitiative Jugendschutz“ zur Unterstützung der konsequenten Umsetzung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholhaltigen Getränken in Handel, Gastronomie und Tankstellen wurde 2007 vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI initiiert. Das Online-Training auf www.schu-ju.de besteht aus zwei Web-based-Trainings – dem Basis-Training (WBT I) und dem Aufbau-Training (WBT II). Nach bestandenen Test (mind. 80 % richtige Antworten) erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das ihnen die erfolgreiche Teilnahme am Online-Training bescheinigt.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und – Importeure e. V. (BSI)
Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung
Ansprechpartner: Johannes Kessler, Lisa Straßburger
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20
E-Mail: l.strassburger@kessler-kommunikation.de
Internet: www.kessler-kommunikation.de